

02.10.2009

## Meersburg Länger als ein Fußballfeld



Foto:

Meersburg (mü) Der neue Bauhof und die Gärtnerei gehen ihrer Vollendung im Gewerbegebiet Toren entgegen. Es wurde Richtfest gefeiert. Bürgermeister Martin Brütsch, die Architekt Dietmar und Nils Kolberg sowie Bauleiter Bernhard Ficht, Stadtbaumeister Uwe Hermann, Bernd Engesser vom Bauamt, viele Gemeinderatsmitglieder und Bauhofleiter Thomas Ritsche mit seinem Team und Gärtnermeister Thomas Biller freuten sich über das gelungene Bauwerk. Schon lange beschäftigte den Gemeinderat die dringend notwendige Erweiterung des bisher an der Dr. Zimmermann-Straße gelegenen Bauhofs und der Stadtgärtnerei, die aus allen Nähten platzte. Bürgermeister Martin Brütsch erinnerte an die ersten Schritte, die im Frühjahr 2006 erfolgten; Ende 2008 wurde im Ausschuss für Umwelt und Technik der Entwurfsplanung zugestimmt und am 16. März dieses Jahres erfolgte der erste Spatenstich.

Die kalkulierten Kosten von 2 313 000 Euro werden voraussichtlich eingehalten werden können. Architekt Kolberg betont, „dass das Bauwerk keinen unnötigen Komfort bietet und kein Geld unnötig ausgegeben wurde, im Gegenteil: vieles wurde eingespart“. An Fördermitteln gab es Geld aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 150 000 Euro sowie für die Hackschnitzelanlage und das Wärmenetz für Bauhof und Stadtgärtnerei 48 350 Euro vom Umweltministerium Baden-Württemberg und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Dank der Eigenleistungen des Bauhofs und der Gärtnerei sollen die ersten Pflanzen schon Ende Oktober in die hellen Gewächshäuser unter Glas einziehen. Knapp 2000 Quadratmeter wurden überbaut und Architekt Kolberg stellte fest, dass die Gebäude mit einer Gesamtlänge von 135 Metern wesentlich länger als ein Fußballfeld sind, „nur nicht so tief“ wie er lächelnd mitteilte.

Die Firmen hatten Vertreter entsandt. Am Rohbau waren die Firma Löffler aus Mengen, Firma Lattner aus Oberuhldingen, Firma Stahlbau Haller aus Villingen-Schwenningen und die Firma Holl Flachdachbau aus Überlingen beteiligt. Die Firma Rabensteiner aus Schorndorf erstellte das Gewächshaus mit viel Platz. Hier kann Gärtner Biller in aller Ruhe die Blumen, die nächstes Jahr die Rabatten schmücken sollen, anzüchten, damit Meersburg noch schöner wird. Und auch der Bauhof hat endlich den Platz und die modernen Räume, die er braucht.